Zeitschrift: GZ in Kontakt: Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz

Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen

Band: 83 (1989)

Heft: 2

Rubrik: Die Sportseite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Sportseite

Wir stellen vor: Ski-Team Nordisch

Calgary 1991 beginnt in Oberwald

(wag) Unsere Langläufer sind im Aufschwung. Das Leistungsniveau gegenüber früheren Jahren ist gestiegen. Die Bronzemedaille der Staffel an den vergangenen Europameisterschaften in Schladming bestätigt es. Gibt es ein Erfolgsgeheimnis? Die GZ versucht zu analysieren und hat deswegen dem Ski-Team Nordisch in ihrem Trainingslager vom 26. bis 30. Dezember 1988 in Oberwald einen Besuch abgestattet. Hier im schönen Langlaufparadies des Goms hat auch die Operation «Winterspiele 1991 Calgary» bereits begonnen.

Der Furkatunnel macht es möglich, Oberwald im Obergoms ist jetzt keine Reise mehr ins Unendliche. Im Hotel Furka treffe ich Andreas Kolb, Daniel Gundi und Jakob Bieri. Nur drei Gehörlose! Urban Gundi liegt mit einer Lungenentzündung daheim, und Robert Mader hat die Grippe erwischt. In diesem Trainingslager des SVBS (Schweizerischer Verband für Behindertensport) nehmen auch andere Behinderte teil. Körperbehinderte, Paraplegiker, Blinde und Sehbehinderte zusammen mit den Gehörlosen. Natürlich, jede Gruppe gestaltet ihr eigenes Programm und hat ihre eigenen Betreuer.

Drei Läufer, zwei Betreuerinnen!

Um 14 Uhr begleite ich die Dreiergruppe der Gehörlosen auf die Loipe. Ihnen stehen während des Aufenthaltes im Wallis zwei ausgebildete Betreuerinnen zur Verfügung. Anna-Regula Hofer ist 30jährig und leitet nebenbei die Skigruppe des STV Bern. Im

Daniel Gundi: Skating, auch wenn es bergauf geht

Lager ist sie das «Mädchen für alles». Die Kommunikation ist super, demnächst will Anna-Regula sogar einen Gebärdenkurs besuchen. Anna-Regula betreut die Langläufer auch bei internationalen Wettkämpfen. Sie arbeitet im Auftrag des SVBS wie auch Käthi Šchlegel. Die Turnlehrerin ist aber erst neu hinzugekommen und inskünftig verantwortlich für den Technischen Bereich.



Theorieunterricht: von links nach rechts D. Gundi, A. Kolb, J. Bieri, A. R. Hofer und Käthi Schlegel

Langlauf im Wandel der Zeit

Damals: Der zähe Naturbursche Robert Kreuzer aus dem Goms gewinnt sämtliche Meisterschaften und distanziert seine Gegner um Minuten. Doch international findet man ihn immer unter «ferner liefen». Keine Betreuer begleiten ihn zu den Rennen.

Heute: Urban Gundi ist zwar seit 1985 ungeschlagen, aber die Konkurrenz lauert. Die Spitze ist breiter geworden, bald kann jeder jeden schlagen. Die Langläufer sind organisiert, man trifft sich im Sommer, Herbst und Winter im

stehen im Trainingslager und an internationalen Wettkämpfen ausgebildete Fachkräfte (Betreuung, Serviceleute usw.) zur Verfügung. Dank optimalen Trainingsmöglichkeiten können wir unsere Leistungen steigern. Von den Sponsoren des SVBS erhalten wir Material (Ski, Wachs) und Ausrüstung. Das motiviert uns. Klar, der SVBS verlangt Leistung und Einsatz, die Trainingszusammenkünfte sind kein Freizeitplausch.»

Spontan werde ich vom Lagerleiter Paul Sigrist zum Abendessen eingeladen (man muss halt schon Journalist



Trainingszentrum Oberwald. Ausgebildete Fachkräfte ste-

hen zur Verfügung. Das Training hat Qualität; Technik und Taktik sind keine Fremdwörter

mehr. Die beiden Gundis, Kolb und Mader beherrschen Ska-

ting perfekt, aber der klassi-

sche Stil wird weiterhin ge-

pflegt. Und jetzt das Erfolgs-

SVBS, Ski-Team Nordisch

1986 haben sich die gehörlo-

sen Langläufer von der Abteilung Ski des SGSV getrennt

und die Abteilung Ski-Nordisch gegründet. Wortführer ist Andreas Kolb aus Thun.

Weil der Gehörlosen-Sport-

verband (SGSV) ohnehin

schon Kollektivmitglied im

SVBS ist, war der Änschluss

als Untersektion im Ski-Team

Nordisch des SVBS schnell

vollzogen. Warum dieser aus-

sergewöhnliche Schritt? An-

dreas Kolb antwortet: «Beim

SVBS können wir von den In-

frastrukturen profitieren. Es

geheimnis:



Gilt auch für Andreas Kolb: «Gut gewachst ist halb gewonnen»

sein). Ich bekomme noch mehr Einblick in das Trainingslager und in das Umfeld des Ski-Teams Nordisch. Es wird professionell gearbeitet, mit Video als unterstützende Hilfe. Nebst dem Wachsservice fehlt auch die ärztliche Betreuung nicht. Gestern ist sogar ein Langläufer der B-Nationalmannschaft des Skiverbandes zu den Gehörlosen gekommen. Denn auch Skating will richtig ge-lernt sein und Skating verlangt auch eine saubere Technik. Weitere Details des Trainingslagers: Materialpflege, Zweckgymnastik und Ernährungsfragen. Beim Dessert reden wir von der Zukunft. Calgary 1991 ist ein Thema. Käthi Schlegel, die neue Technische Leiterin der Gehörlosen, befasst sich mit der langfristigen Trainingsplanung. Calgary 1991, unsere Langläufer sind moti-

Neuer Meister gesucht

Vom 20. bis 22. Januar ist Austragungsort der Zuoz Langlaufmeisterschaften Behinderten. Auch Gehörlose nehmen in ihrer Kategorie teil, doch der mehrfache Schweizer Meister Urban Gundi fehlt. Der Walliser erhielt vom Teamarzt keine Starterlaubnis. Bleibt aber das Gold doch in der Gundi-Familie? Denn, der jüngere Bruder Daniel Gundi holte in den letzten Jahren sowohl im 5-km- wie auch im 10-km-Rennen stets Silber. Aber noch ist nichts entschieden, Andreas Kolb ist ebenfalls ein heisser Anwärter auf den Meistertitel. Die Prognosen? Andreas Kolb: «Ich hoffe nur auf eine günsti-Startnummer.» Daniel Gundi: «Ein Rennen hart auf hart.»